

1. Record Nr.	UNISA996423849703316
Autore	Meis Mareike (Ruhr-Universität Bochum, Deutschland)
Titolo	Die Ästhetisierung und Politisierung des Todes : Handyvideos von Gewalt und Tod im Syrienkonflikt / Mareike Meis
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	3-7328-5080-3 3-8394-5080-2
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (332 p.)
Collana	Edition Medienwissenschaft ; 70
Disciplina	302.23/1095691
Soggetti	Syrien; Handyvideo; Tod; Gewalt; Soziale Medien; Ästhetik; Politik; Aktivismus; Jihadismus; Rechtspopulismus; Krieg; Konflikt; ISIS; Militär; Methodik; Medien; Bild; Medienästhetik; Video; Bildwissenschaft; Medienwissenschaft; Syria; Cellphone Video; Death; Violence; Social Media; Aesthetics; Politics; Activism; Jihadism; War; Conflict; Isis; Military; Methodology; Media; Image; Media Aesthetics; Visual Studies; Media Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Danksagung -- Teil I: Thematischer und theoretischmethodischer Einstieg -- 1. Thematischer Einstieg -- 2. Theoretisch-methodischer Einstieg -- Teil II: Handy-Todesvideos - Ereignisse -- 3. ›First-person‹-Todesvideos: Das Sterben in der 1. Person -- 4. ›Third-person‹-Todesvideos: Das Sterben in der 3. Person -- Teil III: Ausstieg -- 5. Fazit und Ausblick -- Literatur -- Filme, Onlinevideos und Videospiele -- Abbildungen -- 6. Anhang: Beschreibungen von Videos und Filmsequenzen
Sommario/riassunto	Der Syrienkonflikt begegnet uns seit seinen Anfängen vor allem in Videos, die zunächst mit Smartphones, später auch mit hochauflösenden Actionkameras aufgenommen wurden. Verbreitet über das Internet werden diese Videos von einer internationalen Berichterstattung, aber auch von Kunst- und Filmschaffenden aufgegriffen. Mareike Meis entwickelt in diesem Kontext eine Forschungsperspektive, die auf innovative Weise Videos der Gewalt und des Todes für einen wissenschaftlichen Zugriff erschließbar und damit verbundene aktivistische, jihadistische und rechtspopulistische

Praktiken im Spannungsfeld von Asthetisierung und Politisierung  
kritisierbar macht.

---